



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 151 42134732

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Audi-Piloten zeitgleich in Startreihe zwei

- **Extrem knappe Zeitabstände beim DTM-Qualifying in Moskau**
- **Sieben Audi RS 5 DTM in den Top Zwölf**
- **Müller und Rockenfeller fehlen nur 0,095 Sekunden zur Pole-Position**

Ingolstadt/Moskau, 12. Juli 2014 – Der Champion und ein Rookie teilen sich am Sonntag beim fünften Lauf der DTM auf dem Moscow Raceway in Russland für Audi die zweite Startreihe – und das zeitgleich.

Nach der erfolgreichen Russland-Premiere im vergangenen Jahr, die mit einem Sieg von Mike Rockenfeller im Schaeffler Audi RS 5 DTM endete, startet die DTM in dieser Saison erstmals auf der fast vier Kilometer langen Streckenvariante des Kurses bei Moskau. Trotzdem entschieden am Ende einmal mehr Tausendstelsekunden den Kampf um die besten Startpositionen für ein DTM-Rennen.

Mit sieben der acht RS 5 DTM in den Top Zwölf der Startaufstellung ist Audi für das Rennen am Sonntag gut aufgestellt. Die Speerspitze bilden Youngster Nico Müller (Audi Sport Team Rosberg) und Jungvater Mike Rockenfeller (Audi Sport Team Phoenix). Den beiden Audi-Piloten fehlten lediglich 0,095 Sekunden zur Pole-Position.

Der erst 22-jährige Schweizer Nico Müller hatte am Samstag auf dem Moscow Raceway bereits mit der schnellsten Zeit im Freien Training aufhorchen lassen. Mit Startplatz drei und dem besten Qualifying-Ergebnis seiner noch jungen Karriere bestätigte der DTM-Neuling im Audi Financial Services Audi RS 5 DTM seine bisher stärkste Vorstellung in der DTM.

„Ich bin natürlich happy“, sagte der Schweizer. „Wir hatten schon im ersten Freien Training einen guten Start in den Tag. Im zweiten haben wir dann noch einen Schritt nach vorn gemacht. Dieses dann im Qualifying umzusetzen und zum ersten Mal bei den Top Drei in der Pressekonferenz zu sitzen, ist ein gutes Gefühl. Die Runde in Q3 war nicht ganz perfekt; man will natürlich immer das Maximum herausholen. Von



daher ein großes Danke an alle im Team, denn das Auto wäre heute wohl gut genug gewesen für die Pole.“

Titelverteidiger Mike Rockenfeller fuhr auf die Tausendstelsekunde genau dieselbe Zeit wie sein Markenkollege, allerdings 15 Sekunden nach Müller. Daher startet „Rocky“ am Sonntag von Position vier. Dem amtierenden Champion standen als einzigem Fahrer in Q3 zwei frische Satz Hankook-Reifen zur Verfügung, weil er in Q1 nur einen Reifensatz benötigt hatte, um in die nächste Runde zu kommen.

Mit Adrien Tambay (Playboy Audi RS 5 DTM) auf Startplatz fünf und Miguel Molina (Audi Sport Audi RS 5 DTM) schafften auch zwei Fahrer des Audi Sport Team Abt Sportsline den Sprung unter die besten acht. Jamie Green verpasste dies im Hoffmann Group Audi RS 5 DTM als Neunter um ganze 13 Tausendstelsekunden.

Mattias Ekström (Red Bull Audi RS 5 DTM) und Edoardo Mortara (Audi Sport Audi RS 5 DTM) teilen sich die sechste Startreihe. Timo Scheider startet im AUTO TEST Audi RS 5 DTM von Position 17.

„Nicht nur das WM-Finale wird morgen spannend, sondern auch das DTM-Rennen“, erklärte Dieter Gass, Leiter DTM bei Audi Sport. „Obwohl wir in Moskau in diesem Jahr die lange Streckenvariante fahren, sind die Zeitabstände extrem knapp. Nico (Müller) und Mike (Rockenfeller) fehlten ganze 0,095 Sekunden zur Pole-Position. Mit sieben Audi in den Top Zwölf sind wir für das Rennen insgesamt gut aufgestellt. Stark war heute unser Jüngster: Nico Müller zeigt, warum wir ihn zu Audi in die DTM geholt haben.“

Das DTM-Rennen auf dem Moscow Raceway wird am Sonntag um 15.30 Uhr Ortszeit (13.30 Uhr MESZ) gestartet. Die ARD überträgt ab 13.15 Uhr live im „Ersten“ aus Russland.

Audi-Piloten tippen auf WM-Sieg von Deutschland

Das Finale der Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien ist auch bei der DTM in Moskau ein Thema. Die Audi-Mannschaft wird das Endspiel am Sonntagabend in einer Lounge über den Boxen verfolgen. Mit Ausnahme von Miguel Molina und Edoardo Mortara tippen alle Audi-Piloten auf einen klaren Sieg der Deutschen Nationalmannschaft über Argentinien. Die Tipps aus dem Audi-Lager:

Mattias Ekström: 6:1

Jamie Green: 2:0

Miguel Molina: 0:0 (Sieg Argentinien nach Elfmeterschießen)

Edoardo Mortara: 0:0 (Sieg Argentinien nach Elfmeterschießen)



Nico Müller: 3:1

Mike Rockenfeller: 3:1

Timo Scheider: 2:0

Adrien Tambay: 2:0

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): 2:0

Dieter Gass (Leiter DTM): 2:1

– Ende –

Als eines der erfolgreichsten Modelle wurde der Audi A3 von einer internationalen Journalisten-Jury zum „World Car of the Year 2014“ gewählt (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,1 - 3,2; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 165 - 85). 2013 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 49,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,03 Mrd. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 73.500 Mitarbeiter, davon mehr als 52.500 in Deutschland. Von 2014 bis 2018 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von rund € 22 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.